

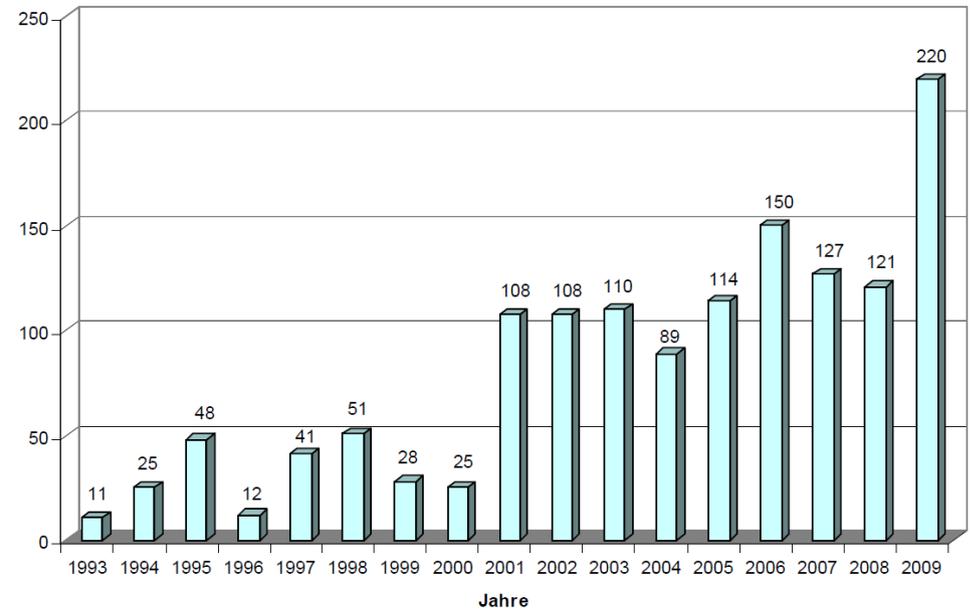
# Solidarisches Bürgerticket für Wuppertal

Eine kurze Chronologie.

# November 2011

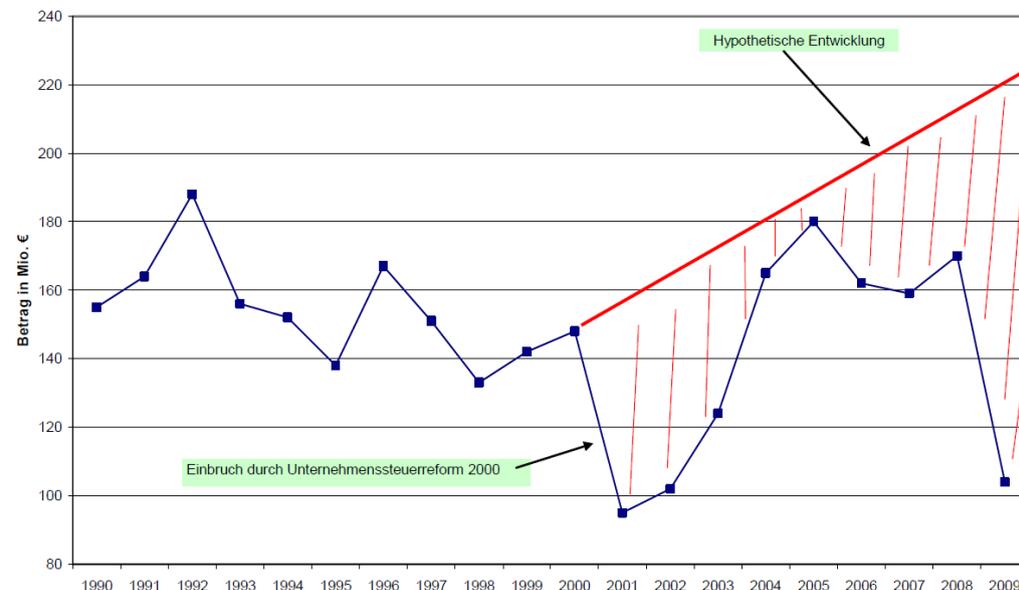
- Stärkungspakt Stadtfinanzen
- Einsparungsziel 50 Mio. €
- WSW-Defizit: 40.923.000 €
  - Bürgerticket
  - 24,01 € / Kopf / Monat
  - 47,04 € / Haushalt / Monat

Übersicht der Fehlbeträge in Mio. €



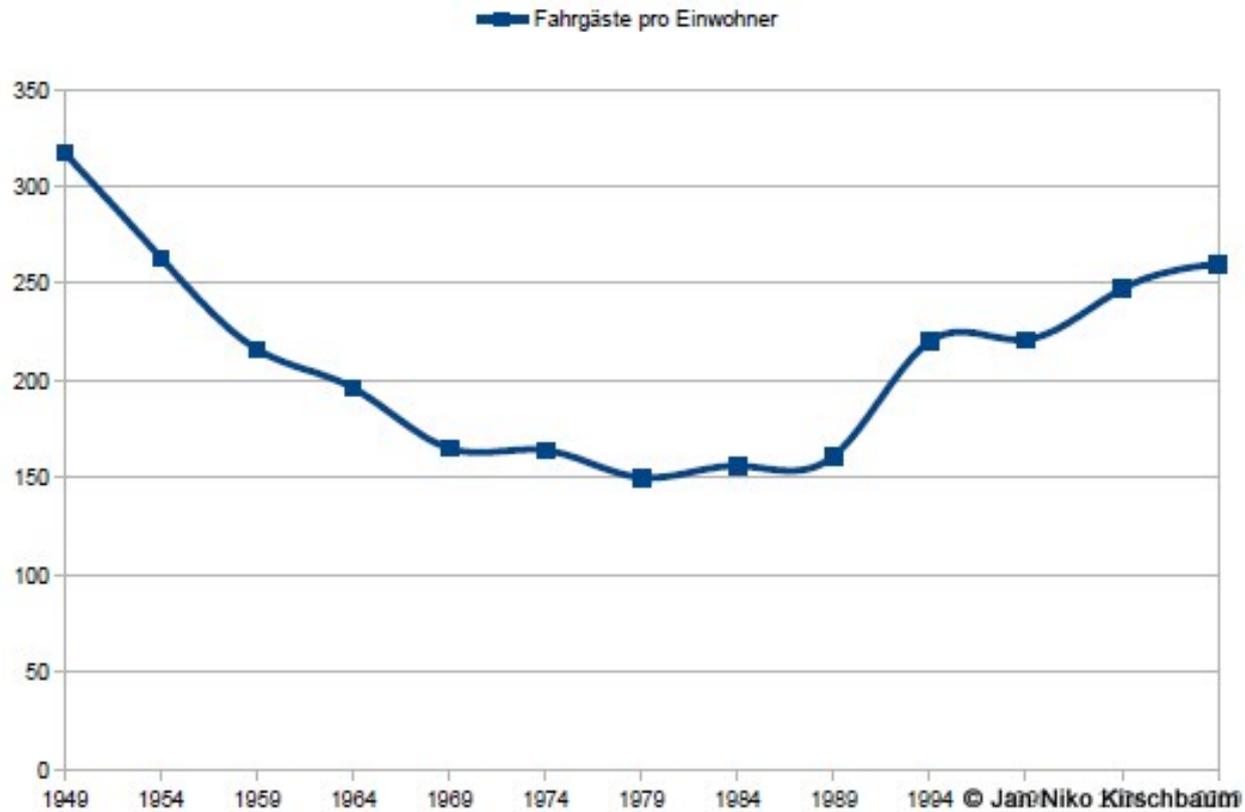
Besonders die Einbrüche bei der Gewerbesteuer sorgten wiederholt für deutliche „Defizit-Sprünge“.

Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens seit dem Jahr 1990 in der Stadt Wuppertal



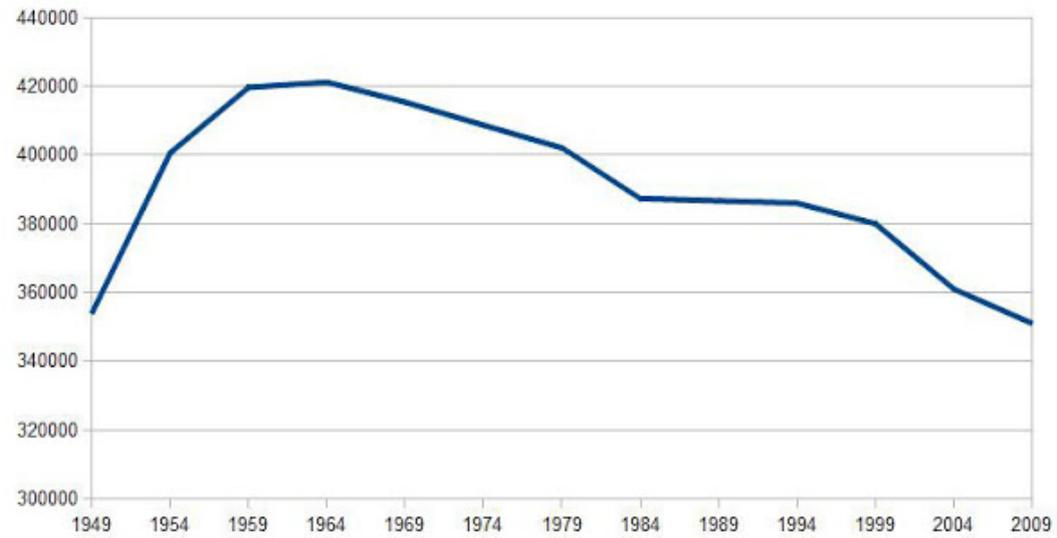
# August 2012

- Die Lüge vom Fahrgastrückgang.

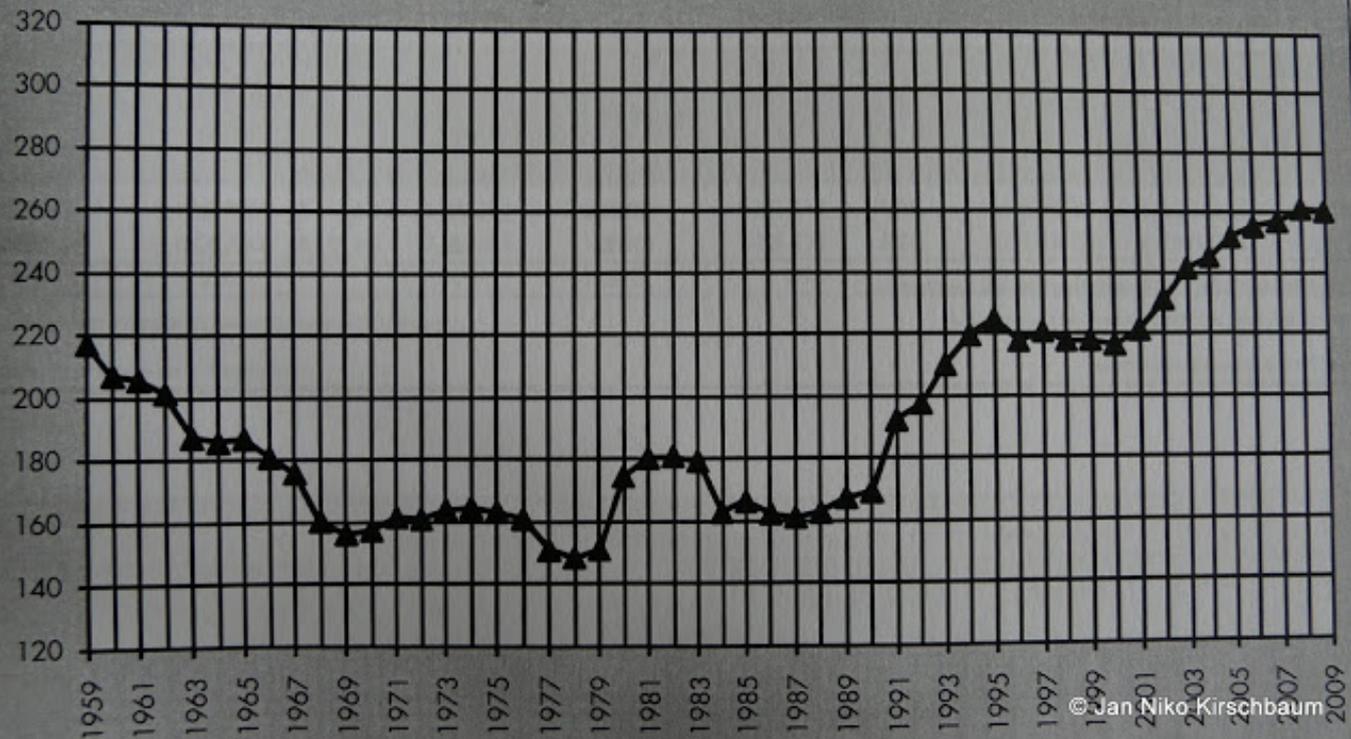


## Einwohner in Wuppertal

1949 - 2009



## ÖPNV-Fahrten je Einwohner und Jahr in Wuppertal seit 1959



© Jan Niko Kirschbaum

# Übersicht der Ergebnisse der drei Städte

	Bremen	Dresden	Stuttgart*
<b>Gesamthaushalt 2000</b>	<b>3.731 Mio. DM</b>	<b>2.374 Mio. DM</b>	<b>5.225 Mio. DM</b>
Einnahmen aus dem MIV	24,6 Mio. DM	17,9 Mio. DM	40,5 Mio. DM
Ausgaben für den MIV	143,2 Mio. DM	128,0 Mio. DM	205,0 Mio. DM
<b>Subventionen für den MIV</b>	<b>118,6 Mio. DM</b>	<b>110,1 Mio. DM</b>	<b>164,5 Mio. DM</b>
<b>Anteil an Gesamthaushalt</b>			
Einnahmen aus dem MIV	0,66 %	0,75 %	0,78 %
Ausgaben für den MIV	3,84 %	5,39 %	3,92 %
Subventionen für den MIV	3,18 %	4,64 %	3,14 %
<b>Anzahl der Einwohner</b>	<b>547.000</b>	<b>459.000</b>	<b>581.000</b>
MIV-Einnahmen pro Einwohner (in DM/pro Kopf)	44,97	39,00	69,71
MIV-Ausgaben pro Einwohner (in DM/pro Kopf)	261,79	278,87	352,84
<b>Subventionen für den MIV</b>			
pro Einwohner (in DM/pro Kopf)	216,82	239,87	283,13
pro Einwohner (in Euro/pro Kopf)	110,86	122,65	144,76

\* Das Gesamtvolumen des Haushaltes in Stuttgart lag im Jahr 2000 aufgrund besonderer Konstellationen deutlich über denen der Vorjahre und dem Ansatz für 2001 (jeweils ca. 4,5 Mrd. DM). Auf die Subvention pro Kopf hat dies keinen Einfluß, der Anteil der MIV-Subventionen am Gesamthaushalt würde allerdings von 3,14 auf 3,66 % ansteigen.

Quelle: ICLEI 2001

Quelle:

[www.increase-public-transport.net/fileadmin/user\\_upload/Procurement/SIPTRAM/Hidden\\_Subsidies/Faltblatt.pdf](http://www.increase-public-transport.net/fileadmin/user_upload/Procurement/SIPTRAM/Hidden_Subsidies/Faltblatt.pdf)

	Jahr	Einwohner	Einnahmen	Ausgaben	Differenz	Ungedeckte Kosten pro Einwohner	Kostendeckungsgrad
Heidelberg	2004	142.500	13.137.822	30.634.581	17.496.759	122,8	42,9%
Rotenburg	2003	22.500	693.380	3.094.252	2.400.872	106,7	22,4%
Ludwigsburg	2000	86.936	9.090.874	19.293.557	10.202.683	117,4	47,1%
Düsseldorf	2002	569.046	24.699.867	167.106.878	142.407.011	250,3	14,8%
Lüneburg	2000	70.000	3.411.848	9.194.623	5.782.775	82,6	37,1%
Augsburg	2000	254.867	21.046.353	47.766.056	26.719.703	104,8	44,1%
Aschaffenburg	2002	67.788	3.041.045	11.366.940	8.325.895	122,8	26,8%
Freiburg	2000	201.000	17.163.087	37.993.383	20.830.296	103,6	45,2%
Ingelheim	2003	26.000	1.264.617	6.985.282	5.720.665	220,0	18,1%
Bremen	2000	547.000	12.551.020	72.959.184	60.408.163	110,4	17,2%
Dresden	2000	459.000	9.132.653	65.306.122	56.173.469	122,4	14,0%
Stuttgart	2000	581.000	20.663.265	104.591.837	83.928.571	144,5	19,8%
<i>Durchschnitt deutsche Städte (bezogen auf die Einwohner)</i>						145,5	29,1%
Graz	2003	238.000	20.832.664	60.959.484	40.126.820	169	34%
Genf	2002	182.560	13.944.143	40.038.362	26.094.219	142	34,8%
Ferrara	2002	130.000	3.553.267	9.310.289	5.757.022	44	38,2%

Defizit MIV (2005): 145,5 €  
Defizit WSW (2010): 138,07 €

(pro Kopf und Jahr)

Quelle:

<http://www.vcd.org/kostenwahrheit.html>

# Nahverkehr in der

- BürgerInnen-Versammlung*
- zu den Buslinienkürzungen
  - zu den Arbeitsbedingungen der BusfahrerInnen
  - zur Zukunft städtischer Mobilität

# Sackgasse?

Das Bündnis unsere  
Stadtwerke fragt: **Wem  
gehören die**

**WSW**

Das Bündnis unsere Stadtwerke lädt zu  
einer BürgerInnen-Versammlung.

13. März 2013 um 19:00 Uhr  
Ort: Rathaus Barmen, Wuppertal



# Juni 2013

- Bürgerbeteiligung 42:25  
(1 Enthaltung)
- **12.11.2013: Finanzausschuss**  
Vorschlag Nr: 42 = Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion  
DIE LINKE, ohne Teilnahme Fraktion DIE GRÜNEN

# September 2013

## Steigt ein – Ihr habt bezahlt!



### Das Bündnis Unsere Stadtwerke lädt ein:

Das Wuppertal Institut empfiehlt für unsere Stadt ein Bürgerticket.  
Was kann eine solidarische Finanzierung des Nahverkehrs leisten?  
Darüber wollen wir mit Ihnen diskutieren.

### Referenten:

- › Prof. Heiner Monheim (Universität Trier)
- › Dr. Michael Kopatz (Wuppertal Institut)
- › Martin Randelhoff (TU Dresden)

10.09.2013, Beginn: 19 Uhr  
City-Kirche Elberfeld, Kirchplatz  
Eintritt frei

[unsere-WSW.de](http://www.unsere-wsw.de)

Videos:

<http://www.unsere-wsw.de/2013/09/nachbericht-das-burgerticket-ist-eine.html>

# März 2015.

## Nahverkehr neu denken:



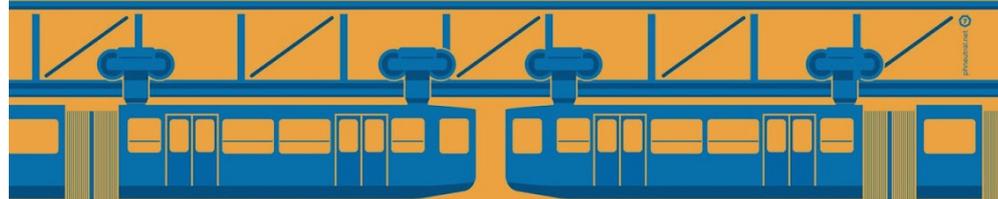
## Das solidarische Bürgerticket



### Podiumsdiskussion mit:

- › **Gregor Waluga**, Wuppertal Institut
- › **Frank Meyer**, Stadt Wuppertal
- › **Dietmar Bell**, MdL, Aufsichtsratsvorsitzender der WSW
- › **Irene Schlünder**, Rechtsanwältin Berlin
- › **Oscar Reutter**, Wuppertal Institut

Moderation: **Cathy Klappert**



24. März 2015, Beginn: 19 Uhr,  
Forum der Bergischen VHS, Eintritt frei  
Auer Schulstraße 20, 42103 Wuppertal



Veranstaltet von:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[www.buergerticket.info](http://www.buergerticket.info)

[www.unsere-wsw.de](http://www.unsere-wsw.de)

[www.tal-journal.de](http://www.tal-journal.de)